

USA: Neues HFR-Verfahren wird an Testbohrung erprobt

USA: Neues HFR-Verfahren wird an Testbohrung erprobt

10. Januar 2009

In Nordkalifornien beginnt im Februar ein Testbohrung, bei der die Altarock-Technologie erprobt werden soll. Ziel der Altarock Energy ist es ein neues Verfahren zu entwickeln mit dem bei der Stimulation des Festgesteins vermehrt dünne Risse entstehen und somit sich ein Reservoir entwickelt, das mehr Wege zur Erwärmung des induzierten Wassers bereithält.

Mit Hilfe mechanischer und chemischer Stimulation soll genauer als je zuvor gesteuert werden können, wo der Fels springt. In einem mehrstufigen Prozess sollen zudem möglichst feine Risse erzeugt werden, um so mindestens doppelt soviel Dampf je Bohrloch zu bekommen wie heute üblich, so der Plan von Don O'Shei von Altarock Energy.

Das US-Energieministerium fördert die Arbeiten mit sechs Millionen Dollar. Läuft alles nach Plan, könnte im Juli das erste Mal 300 Grad heißer Dampf aus 3.500 Metern Tiefe nach oben strömen. Der Bau kommerzieller Geothermiekraftwerke der nächsten Generation wäre dann aber noch mindestens weitere vier Jahre entfernt, schätzt Don O'Shei. (ag)

Schlagworte: [Altarock](#) [1], [Fördermittel](#) [2], [Stimulation](#) [3], [USA](#) [4], [EGS](#)

[5]

Quellen-URL:

<https://www.tiefegeothermie.de/news/usa-neues-hfr-verfahren-wird-an-testbohrung-erprobt>

Verweise:

[1] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/altarock>

[2] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/foerdermittel>

[3] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/stimulation>

[4] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/usa>

[5] <https://www.tiefegeothermie.de/news/egs>